

Aus der Heimat

Keine Eingemeindung.

Heftig. Das vom Regierungspräsidenten geforderte Gutachten in der Eingemeindungsfrage Bürgerler und Wolmed zu Heftigkeit gab der Kreisrat die folgende Antwort: „Ein öffentliches Interesse der Gemeinde Bürgerler und einen Teil von Großbörner, Wolmed in die Stadt Heftigkeit einzugemeinden, wird nicht anerkannt. Wolmed, die Gemeinde Bürgerler, genant Wolmed, widerspricht vielmehr den wahren Interessen der Landgemeinden Bürgerler und Großbörner.“

Vorgefichtliche Funde.

Belfeshof. Am letzten Sonabend wurde auf einem der Gutsverwallung Belfeshof gehörigen Ackerplane bei der Feldbehaltung eine alte Sandstein behaltene Steinplatte ausgehoben. Sofort angestellte Nachforschungen durch Inspektor Borgertr ertraben, daß es sich um eine vorgeschichtliche Grabstätte handelte. Die Fundstätte liegt auf einer Höhe von 218,2 Meter über der Straße Weichenhof-Gelblich, etwa 50 Schritt südwestwärts. Dem Provinzialmuseum in Halle wurde Mitteilung von dem Funde gemacht, das Untersuchungen anstellte. Offenbar ist dies ein Urnengräber aus der Bronzezeit, ungefähr 1500-2000 Jahre v. Chr. Die Steinplatte selbst hatte eine Größe von 70x50 Zentimeter und lag ¼ Meter unter dem Erdboden. Die Urne war wahrscheinlich durch den im Herbst darüber gegangenen Dampfmühlseil zerstört worden, der auch die als Deckel der Urne dienende Steinplatte gebrochen haben mußte. Leider waren die Urnenstücken von unberührenden Händen genommen worden. Beigaben waren in dem Grabe nicht zu finden. Es war also offenbar ein Urnenfriedhof, dessen Pläne hier beigesetzt waren. Allem Anschein nach sind in dieser Zeit auch mehrere solcher älteren Gräber vorhanden, da sich mehrere Steinplatten (Steinplatten beim Pfingsten aus der Erde gehoben worden waren. Seitens des Provinzialmuseums und der Landesstelle für Vorgeschichte werden beschärfte der Erde weitere Nachforschungen angefüllt werden.

Dammstraße.

Im Casselde, in der Nähe der Dammstraße, haben die Kräfte des Gutshefters Baumgärtner beim Pfingsten auf ein Steingrab von 4 Meter Länge. Es bestand aus Kieselstein, den man noch heute auf der Schadensplatte gewahrt. Beim Freiwerden des Grabes fand man eine Urne mit Scherkerzierungen. Man schätzte sein Alter auf fast 6000 Jahre. Die Urne konnte leider nur in Bruchstücken dem Vorkontrollingen Schöne mann zu Verfügung übergeben werden. Die Desplatzte der Urne, etwa 5 Zentimeter hoch und bis zum gefundenen Steine liegen im Garten des Herrn B. zu Dammstraße. Wie wir hören, wird von mangelnder Seite beabsichtigt, im Herbst weitere Nachforschungen vorzunehmen, da sich vermuten läßt, daß auf dem Grabe auch noch mehr Grabstätten vorhanden sind.

Strafe für Säumige Stadtverordnete.

Wankeln. In der Stadtratsberatungen waren drei Abgeordnete, die eingeführt werden wollten, wieder am nicht erschienen. Ein Antrag, den drei Abgeordneten als Strafe für ihre Versäumnisse die Abfertigung der Ehrenredner auf die Jahre abtreten, wurde angenommen. Der Antrag bezieht auf die Befähigung des Regierungspräsidenten.

Tödlischer Anfall.

Sonderhausen. Nachdem schon auf der Bekratsstraße am Dienstag ein Anfall ereignet hatte, das sehr leicht ein Menschenleben hätte

Gummihütern - Gasschlürche von 50 Pfg. an. - Gummihütern - Gasschlürche von 100 Pfg. per Meter an.

Riesenbrand einer Pianofortefabrik.

Die Grottrian-Steinweg-Fabrik größtenteils eingeeffret.
2 1/2 Millionen Mark Brandschaden. - 12 Feuerwehreinheiten
verunglückt - Brandurfade benzingschwängerte Luft.

Brandstreich. Die Gebäude der Pianofortefabrik Grottrian-Steinweg gerieten Donnerstag früh in Flammen. Das alte Fabrikgebäude ist vollständig ausgebrannt. Auch das neue Gebäude ist größtenteils zerstört. Es konnte nur ein kleiner Teil der Klaviere gerettet werden.

Der Brand brach voruntags gegen 9 Uhr in einer der Werkstätten des Hüstels aus. Das ganze Dach stand bald in Flammen. Zwei Feuerwehreinheiten wurden infolge der Rauchentwicklung bewußlos. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht festgestellt werden. Die Fabrikanten der vom Brand betroffenen Firma sind ziemlich ausgebeutet, denn das Unternehmen beschäftigt annähernd 1000 Arbeiter.

2500 Halbfertigfabrikate sind vernichtet,
sodann ein Teil des Maschinenhauses und der Boden über dem letzten Neubau mit den Kontorräumen. Hier ist das Feuer über die Brandmauer hinweg eingedrungen. Die Firma Grottrian-Steinweg schätzt den Gebäudeschaden auf etwa 600 000 Mark, den Schaden an Material, Halbfertigfabrikaten, Maschinen usw. auf über zwei Millionen. Unter den Maschinen, die ein Opfer dieses Riesenbrandes geworden sind, befinden sich zahlreiche Spezialapparate. Der Schaden ist bei mehreren Gesellschaften verfeuert.

„Fahelässige Brandstiftung.“

Ueber die Entstehung, faße des Brandes legt die Kriminalpolitik folgendes: Gegen 8 Uhr wollte ein junger „Spritzer“ in der Lederabteilung eine schadhafte Stelle in der Koffer mit Schellack reparieren. Er hatte dazu ein Sirzschloß an, um keinen Apparat in Tätigkeit zu setzen. Das ist zwar gefährlich, aber üblich und hat in dem Betrieb noch nie zu Unfällen geführt. Diesmal aber wurde es zum Verhängnis. Nicht bei der Arbeitsstelle des jungen Mannes befindet sich der Ventilator, der die verbrauchte Luft abzugt. Diese Luft entfiel in den Arbeitsstunden viele brennbaren Bestandteile durch den in Spritzen zertrümmerten, durch Benzin und Schellackdampf. An dem Schloß entzündete sich die Luft und entzündete auch den Ventilator, fort im kalten Augenblicke die gesamte Kaserne. Diesem Vorgang entsprechend prüft die Polizei von fabriknäher Brandstiftung.

Der Schatz im Backofen.

Zehaus. In einem alten Hause hier wurde der Backofen abgerissen, da an seine Stelle ein Schloßzimmer eingebaut werden sollte. Als der Mauer die Decke des Backofens mit der Spitze herunterstürzte, regnete es mit einem Male Silbermünzen auf ihn herab. Der Mann hatte einen eingetragenen kleinen Laß zertrümmert, in dem ungefähr 200 größere und kleinere Silbermünzen waren. Offenbar ist das Geld in den Befreiungskriegen verstreut worden.

Die Meißener Porzellanindustrie.

„Den. Die Regierung hat dem Lande die Meißener Porzellanindustrie sehr an Wichtigkeit mitzuteilen. - Zwar hat sich die Fabrik in letzter Zeit immer mehr um die Herstellung einfacherer Waaren bemüht, da die Manufaktur aber auf Handarbeit eingestuft ist, sind ihr für die Herstellung billigerer Waarenartikeln nur enge Grenzen gezogen. Durch den Vorstoß an Betriebskapital hofft der sächsische Staat, die berühmte Meißener Manufaktur, deren Erhaltung ihm sehr am Herzen liegt, über die Not der Zeit hinwegzubringen.“

Weiter wird noch berichtet: Zwölf Feuerwehreinheiten wurden bei den Vorfällen verunglückt. Drei von ihnen liegen im Krankenhaus. Sie sind noch nicht erkrankten Mauerer erkrankt worden. Acht Feuerwehreinheiten erlitten Rauchvergiftungen und mussten bewußlos vom Platz getragen werden. Von dem hauseigenen erbauten Fabrikkomplex ist der östliche Teil, etwa das Mittelstück im Hauptteil, völlig zerstört. Der in den neuartigen Gebäuden des vorigen Jahrhunderts errichtete siebenstöckige Fabrikteil brannte vollständig ab mit Kaserne, Reklamewerkstätten, Zuluftmaschinen, Regulierwerk, Stimmfabriken und Materiallager.

fordern können, kam es Mittwochnachmittag zu einem neuen Unfall durch, daß drei Schüler der höchsten höheren Staatschulen, die zusammen auf einem Kade zufuhr, an der gefährlichen Ecke der Friedrichstraße-Pöppoldstraße mit einem Lastkraftwagen zusammenstießen. Ein Junge konnte sich durch Abspringen vom Rad noch in allerletzter Sekunde retten. Der Schüler L., dagegen fiel mit aller Gewalt mit dem Kopf gegen die rechte Patente und war sofort tot. Der Schüler K., der sich mit den beiden anderen auf dem Wege zur Turnhalle befand, wurde schwer verletzt ins Krankenhaus geschafft. An seinem Aufkommen wird geseufzt.

Einbau. Auf dem Altwage von Leipzig jagte beim Ausweichen in der Kurve der Wägen ein Motorrad gegen einen Baum. Der Fahrer, Landwirt Köhne aus Jöhstagen und der Beifahrer Landwirt Schröder aus Preßen, wurden schwer verletzt.

Ein Lastauto zerstört ein Haus.

Gemmitz. Mittwochnachmittag fuhr ein Lastauto der Berliner Schokoladenfirma Silberbrandt & Sohn an einem steilen Bergabhang bei Waldheim in Sachsen infolge Verzögerns das Bremsen gegen ein Haus. Der Fahrer war so stark, daß das Haus zum Teil einstürzte. Der Chauffeur wurde beim Zusammenstoß getötet, der Beifahrer schwer verletzt.

Ferdinand Dehne Nachf. Gr. Steinstraße 15 - Fernspr. 6235.

Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege, -Bettsstoffe, Leibbinden, Wundelböden, -Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Der Harmattan.

Ein Leptomenon aus Kolumbiens. Auswärtige Uebersetzung aus dem Englischen von D. D. Derzog, Berlin.

5. Fortsetzung.

„An jenem Nachmittage nahm Miri Generald ihren Les allein ein.“

„Frak alle Körner von Segwanga eisten in der Motorbooten nach Segana. Der Millionär und seine Frau schlossen sich an, um wenn nicht, Frieden unter den Eingeborenen aufrechtzuerhalten, die Neigung spüren wollten, Kama zu Hilfe zu kommen. Ihre junge Wittentin liebte sie allein zurück.“

Auch Mr. Clure blieb in Segwanga. Er ließ wie gewöhnlich in seiner Veranda und beobachtete von dort aus aufmerksam die weiße Gesellschaft jenseits des Flusses. Wenn ihm jemand gelangte hätte, daß sie inbrünstig das Entkommen Claverings erfleht, würde er den Bittenden für verrückt gehalten haben.“

„Etwas um vier Uhr nachmittage verdukte ich plötzlich der Himmel.“

Afritanische Gewitter ziehen sich mit erschrecklicher Schnelligkeit zusammen. Die sich Miri Generald verlor, wirkte das Gebet von ihrem Tante. Die Kanus auf dem Fluß zitterten zum Aufsteigen.

„Wie erob ich und tief so laut sie konnte nach einem Erbeben, während der erste Donnerfall die schwache Stille zu zerschellen und der erste Regenstoß auf das Verandageländer schloß.“

„Das dem Fenster ihres Schlafzimmers sah sie im Halbdunkel die verätzten Pfeilspitzen eines Donneres in dem düstern Horizont jagen, wobei ein Donnerfall, dem anderen in kurzen Zwischenräumen folgte.“

Und dann kam der Regen, der einen Wasserfall gleich und sich wie ein dichter Schleier über die Taluenerde legte.“

„Immer wieder wanderten ihre Gedanken nach Segana. Ein Bild von Claverings Behringung stieg vor ihrem geistigen Auge auf; die dunkelbraunen Mauer eines Kanals, in welche die Augen unablässig einschlügen; die blut- und schweißbedeckten Gesichter der Kampfbenden und bevor, die auf den Boden hingestürzt mit glasigen Augen Himmelwärts starrten. Durch das Rollen des Donners schien die das schmale Krachen der Gewehre zu hören.“

„Inmitten dieses Aufruhrs glaubte sie Clavering zu sehen, schlaftrunken und listlos mit seiner Pfeilbüchse, ja mit seinem Leben spielend, das ihr wertvoller war als aller Reichtum der Welt.“

„Woher kam er? Wer war er? Es gab niemand, der darauf eine Antwort wollte. Man nannte ihn wunderbar, furchtlich, Kruppelos, erhaben, tollkühn, prächtlich und - tauschig. Er ging, wohin ihm beliebte, und tat, wonach ihm gefiel, nannte jeden Wid durch den Fluß in das Dutz das geheimnisvollen Hinterlandes und konnte ein Motorboot einblühen durch das enge Rachen der dühlenen Betteflüsse fließen.“

„Er hatte Waffen und Munition geschmuggelt und lieg an die Eingeborenen verkauft, was einen Mann in jenem Lande schon recht reich macht. Hauptlinge entzöndert und neue dafür erlangt, gemaltene Aufzeichnungen organisiert und solche niedergeworfen. Legionen von Eingeborenen schienen ihm untertan zu sein, doch sah man ihn niemals in Gesellschaft solcher. Er hatte kein Heim, mochte nirgendwo, erforscht, raubte und verschwand, um kurz darauf unverwundet in anderen Gegenden wieder aufzutauchen.“

„Mir Generald erob sich und schritt von Unten verzehrt im Zimmer auf ab.“

„Sie sah laun, daß sich das Gewitter nordwärts verzog. Die Kanus auf dem Fluß, die sich aus den überhängenden Wänden des Ufers wieder hervorwagten, verschimmerten vor ihren Augen zu schattenschönen Gestirnen.“

Sobald hörte sie durch den Dunst und die Stille der Nacht vor der Veranda schlingende Schritte. Sie zuckte zusammen und hätte fast laut aufgejubelt.“

„Die Schritte kamen immer näher. Aber erst nach einer Pause, die ihr eine Uewigkeit dämmte, erschloß ihr die Lippe an der offenen Tür.“

„Es war Cralla.“

„Er hatte seinen Helm abgenommen und hielt ihn Miri Generald entgegen.“

„Sie machte einige hoffige Schritte auf ihn zu, blieb jedoch still stehen. Nur mit Mühe unterdrückte sie die Frage, die ihr auf den Lippen schwebte.“

„Im Helm lag eine von Claverings sorgsam gehaltenen Holzschalen.“

„Crallas Haltung war die zufriedene Ergebnisse; sie schien auszubrüllen, daß er sich bewahrt war, obgleich ein Dampfung, nur ein unbedeutender Edeneurm in den Augen der wunderbunden weichen Dame zu sein. Dies schien Miri Generald zu beruhigen; in ihre Lippen und Wangen schreie allmählich die Farbe zurück.“

„Ein verächtliches Bild durch das offene Fenster über den Fluß zeigte ihr, daß Mr. Clure nicht in seiner gewöhnlichen Erde sah. Häufig nahm sie das Blatt Papier aus Crallas Hand. Es war viel umfangreicher als die früheren Schreiben. Sie las:“

Sonderbericht an Miri Generald.

(Von ihrem Spezialberichterhalter an der Front.)

Kühnheit Kamas Katal in Segana am 20. d. M.

Der Kampf wußt. Ich beobachte ein neues Regentnis aus und habe das unangenehme Gefühl, daß er arme Kama und seine Leibe nicht nützlich werden, weil ein jugendlicher Lehrling der Kriegskunst glaubt, daß ich in den Dampftins Rehrpatat eingeschlossen sei.

Kamas Reges habe Schnell-Adgewehre, ich weiß nicht mehr, mit denen sie um ihr Leben, ihre Frauen und Mütter kämpfen, nicht weil ihnen ihre

Provinzialmiffionsfest.

Magdeburg. Für die 27. Hauptversammlung des Provinzialverbandes der Berliner Mission und die Feier des Provinzialmiffionsfestes war Magdeburg als Lagerort gewählt worden. Die Missionstredner stellten wieder wie in früheren Jahren die Berliner Missionsscheffheit, Direktor D. Knal und die Missionsspektoren Boerer und Braun hielten Vorträge über Miffionsfragen im Beherzungsstand des Interesses an der Kirche, die drängen im Entlassen und Werden begriffen sind. Sie sind zahlenmäßig oft nur von geringer Bedeutung, um so höher ist ihr innerer Wert zu veranschlagen, wie sich das erst jetzt wieder in den Jahren der Kriegs- und Nachkriegszeit gezeigt hat, wo die deutschen Missionare oft ausgewiesen worden sind. Aber die Miffionsgemeinden in Afrika und China haben denen, die ihnen die Stoffe vom Reich Gottes und dem König dieses Reiches, Christus, brachten, die Freue geerntet. Das es gleichmäßig Schwierigkeiten gibt, läßt sich nicht verkennen. Neuerdings beginnen sich z. B. in Afrika die vertriebenen Miffionsgesellschaften zu gemeinsamen Arbeit zusammenzuschließen. Auch die Ausbildung von geeigneten Nachwuchs für die Miffionsarbeit auf den Miffionsfeldern selbst ist von entscheidender Bedeutung.

Immer wieder rückt man auf verschiedene Bedenken, wenn man die Notwendigkeit evangelischer Miffionsarbeit ausdrückt. Man weiß auf unsere eigene wirtschaftliche Armut hin, die irgendwelche unnützen Ausgaben nicht zuläßt. Das ist sicherlich richtig. Aber nichts wie Pastor Gornandt-Berlin, der bis vor einem Jahr in unserer Provinz gearbeitet hat, in seiner Predigt darauf hin, daß es auch eine „Heilige Verwerfung“ gebe, die keine heiligen Kandidaten kennt und lediglich im Blick auf das grobe Ziel, das erreicht werden soll, geht. Dieser Gedanke wurde während des Miffionsfestes wiederholt ausgeprochen. Die äußere Mission ist eine der wichtigsten Lebensbedingungen der evangelischen Kirche, unsere eigenen evangelischen Gemeinden werden durch die Arbeit auf den Miffionsfeldern immer wieder angeregt. Es haben z. B. im Laufe des letzten Jahres bei verschiedenen Anlässen, bei Volksmiffionen, Kreisversammlungen usw., Missionare das Wort ergriffen. Wichtig gelehrt es bei den Sonab- und Provinzialmiffionsfesten, die in einzelnen Teilen der Provinz Caschen in großer Zahl veranstaltet worden sind. Schließlich ist aber die Heidenmiffion ganz nicht arm. Solange sie noch dem Weltweitergehen und zu verdichten vermöge, der neue Menschen und neues Leben und eine neue Welt schafft, solange kann von einer Armut nicht gesprochen werden.“

Die verschiedenen Einzelerfassungen wurden durch den Vorsitzenden des Provinzialverbandes der Berliner Missionsscheffheit Pastor Schlie-Eichenbarleben über geleitet. In fünf

Agdeburg. Für die 27. Hauptversammlung des Provinzialverbandes der Berliner Mission und die Feier des Provinzialmiffionsfestes war Magdeburg als Lagerort gewählt worden. Die Missionstredner stellten wieder wie in früheren Jahren die Berliner Missionsscheffheit, Direktor D. Knal und die Missionsspektoren Boerer und Braun hielten Vorträge über Miffionsfragen im Beherzungsstand des Interesses an der Kirche, die drängen im Entlassen und Werden begriffen sind. Sie sind zahlenmäßig oft nur von geringer Bedeutung, um so höher ist ihr innerer Wert zu veranschlagen, wie sich das erst jetzt wieder in den Jahren der Kriegs- und Nachkriegszeit gezeigt hat, wo die deutschen Missionare oft ausgewiesen worden sind. Aber die Miffionsgemeinden in Afrika und China haben denen, die ihnen die Stoffe vom Reich Gottes und dem König dieses Reiches, Christus, brachten, die Freue geerntet. Das es gleichmäßig Schwierigkeiten gibt, läßt sich nicht verkennen. Neuerdings beginnen sich z. B. in Afrika die vertriebenen Miffionsgesellschaften zu gemeinsamen Arbeit zusammenzuschließen. Auch die Ausbildung von geeigneten Nachwuchs für die Miffionsarbeit auf den Miffionsfeldern selbst ist von entscheidender Bedeutung.

Immer wieder rückt man auf verschiedene Bedenken, wenn man die Notwendigkeit evangelischer Miffionsarbeit ausdrückt. Man weiß auf unsere eigene wirtschaftliche Armut hin, die irgendwelche unnützen Ausgaben nicht zuläßt. Das ist sicherlich richtig. Aber nichts wie Pastor Gornandt-Berlin, der bis vor einem Jahr in unserer Provinz gearbeitet hat, in seiner Predigt darauf hin, daß es auch eine „Heilige Verwerfung“ gebe, die keine heiligen Kandidaten kennt und lediglich im Blick auf das grobe Ziel, das erreicht werden soll, geht. Dieser Gedanke wurde während des Miffionsfestes wiederholt ausgeprochen. Die äußere Mission ist eine der wichtigsten Lebensbedingungen der evangelischen Kirche, unsere eigenen evangelischen Gemeinden werden durch die Arbeit auf den Miffionsfeldern immer wieder angeregt. Es haben z. B. im Laufe des letzten Jahres bei verschiedenen Anlässen, bei Volksmiffionen, Kreisversammlungen usw., Missionare das Wort ergriffen. Wichtig gelehrt es bei den Sonab- und Provinzialmiffionsfesten, die in einzelnen Teilen der Provinz Caschen in großer Zahl veranstaltet worden sind. Schließlich ist aber die Heidenmiffion ganz nicht arm. Solange sie noch dem Weltweitergehen und zu verdichten vermöge, der neue Menschen und neues Leben und eine neue Welt schafft, solange kann von einer Armut nicht gesprochen werden.“

Die verschiedenen Einzelerfassungen wurden durch den Vorsitzenden des Provinzialverbandes der Berliner Missionsscheffheit Pastor Schlie-Eichenbarleben über geleitet. In fünf

Färbt ohne Kochen
mit
Brauns
Circolor
Hilffsmittel Stoffe von
Farbstoffen

Vorrätig in 28 Modellen
Ertlich in Dresden, Leipzig u. Aachen

ihnen einen Magenbrot und der benachbarten...
Kampfe...
Kauf des Ganze...
Wolkenbruch und Gewitter...
Esperfeld...
Auf des Gange...
Wolkenbruch und Gewitter...
Esperfeld...
Auf des Gange...

weniger darin besteht, daß es das Land von den...
Brennstiftung aus Rache...
Raumburg...
Eisenbahnzusammenstoß...
Leipzig...
Eisenbahnzusammenstoß...
Leipzig...

Oberwiesing...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

und es 200 Jahre...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

Kauf des Ganze...
Wolkenbruch und Gewitter...
Esperfeld...
Auf des Gange...
Wolkenbruch und Gewitter...
Esperfeld...
Auf des Gange...

Oberwiesing...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

und es 200 Jahre...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

Ob es Mammute bei uns?
Keller...
Kellere-Kredite für den Harz...
Vorkehrungen gegen die Maitierpferge...
Kauf...
Kocher...
Koller!

Ob es Mammute bei uns?
Keller...
Kellere-Kredite für den Harz...
Vorkehrungen gegen die Maitierpferge...
Kauf...
Kocher...
Koller!

Oberwiesing...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

und es 200 Jahre...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

Kauf...
Kocher...
Koller!

Kauf...
Kocher...
Koller!

Oberwiesing...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

und es 200 Jahre...
Eisenbahn...
Görsch...
Turnen...
Sportplatz am Zoo...
Klubweikampfi...
V. f. L. 96...
Sportfreunde-Leipzig...

Kauf...
Kocher...
Koller!

Aufwertungspflicht des Staates.

Eine grundsätzliche Rechtsgrundsatzentscheidung. Eine Entscheidung von grundlegender Bedeutung, die für weite Kreise der Gewerbetreibenden von größter Interesse sein muß, hat jetzt das Reichsgericht bezüglich der Aufwertungspflicht des Staates gefällt.

Am 2. September 1923 wurden bei einem Großhändler acht Rufen Schmals beschlagnahmt und auf richterliche Anordnung verkauft. In dem gegen den Großhändler eingeleiteten Strafverfahren wegen Preisbreiherei wurde er im November 1923 freigesprochen, woraufhin die Staatsanwaltschaft ebenfalls noch im November 1923 die Ausübung des Verkaufserlöses an ihn anordnete, die jedoch unterbleibt, weil der Betrag inzwischen fast völlig entwertet war.

Es wurde nunmehr gegen den Fiskus Klage erhoben, und zwar einerseits darauf gestützt, daß bei der Beschlagnahme, der Veräußerung und der Verwertung des Erlöses beteiligten Beamten seit der Amtspflichtverletzung schuldig gemacht haben, aber auch behauptet, daß der Fiskus seit der Beschlagnahme mit der Herausgabe des Erlöses im Betrag des, somit fahndamerkspflichtig und zur Aufwertung verpflichtet sei.

Während die beiden Richterinstanzen den Kläger mit der Klage abgewiesen haben, hat das Reichsgericht das Urteil aufgehoben. Auch letzteres nimmt zwar an, daß ein Verschulden des Fiskus, Amtspflichtverletzung von Beamten nicht vorliegt, da aber Erforderlichkeit und Zweckmäßigkeit der Beschlagnahme und der Anordnung des Verkaufs einer beschlagnahmten Ware die beteiligten Beamten nach freiem Ermessen zu befinden haben. Zugunsten des Reichsgerichts den Aufwertungsanspruch des Betroffenen als begründet an. Denn dieser Anspruch geht aus der Beschlagnahme hervor, die der Fiskus als Sacheinräger durch seine Beamten hat vornehmen lassen. Aus solcher Beschlagnahme erwächst aber dem Betroffenen in dem besonderen hier vorliegenden Falle der Verpflichtung der beschlagnahmten Ware nach dem Grundsatze, daß der Erlös an die Stelle der Sache tritt, ein Anspruch auf Auszahlung des Erlöses für den Fall der Aufhebung der Beschlagnahme.

Nationalisierung der Wirtschaft.

Eine Rede des preussischen Handelsministers Dr. Schröder.

Auf der Tagung des Industrie- und Handelslages hielt der preussische Minister für Handel und Gewerbe eine Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführt: Das vergangene Jahr war ein Jahr der Notenspannung der deutschen Wirtschaft. Es begann mit der Gelderweiterung größter Rongere, am allmählich in einen allgemeinen Aufwindungsprozess überzugehen, der noch nicht völlig abgeschlossen, aber in den letzten Monaten doch immerhin einer normalen Entwindungsperiode getreu ist. Das Ziel all unserer Bemühungen muß die Herbeiführung unserer Produktion sein. Wenn diese Bemühungen vollen Erfolg haben sollen, so müssen wir darauf bedacht sein, auf die öffentlichen Kosten noch weiter zu setzen.

Die Vermögensreform wird damit beginnen müssen, zu kleine und unrentierliche Vermögensgegenstände den neuzeitlichen Verhältnissen anzupassen. Daneben werden die Zahlungsbedingungen eine neue Regelung zu erfahren haben. Es ist nicht notwendig, daß die Zentralinstanz über jede Kleinigkeit selbst die letzte Entscheidung fällt. Wir müssen der Selbstverwaltung wieder einen weiteren Spielraum gewähren.

Häute, Leder, Schuhe.

Trotzdem das Geschäft in der Schuhindustrie sehr lebhaft und die Umsätze um das Dierfache herum herauf reichlich neuzeitlichen und mehr demzufolge auch eine bessere Nachfrage am Rohwaremarkt erwarteten sollte, war die Stimmung auf den letzten Wollenerzeugnissen doch wieder abgekühlt. Die Preise haben sich bei ruhigerem Verlauf und meist hohem Bestand der Vorräte wenigstens vielfach nicht behaupten können und nur einzelne Lagen schwerer Grobweidhänge zogen eine Kleinigkeit an. Vießlan lag die Gebote bis 10 Prozent unter Normalpreis, so daß mehrere viel Ware unerwartet blieb.

Im Ledermarkt macht sich besonders seitens der Schuhindustrie Bedarf bemerkbar, so daß die Angebotslage im allgemeinen als weiter gebessert anzusehen ist. Die Preise sind stabil.

In der Schuhindustrie hat sich der Geschäftsgang weiter gut entwickelt. Verschiedene Betriebe sind mit Aufträgen bis hin- und her, wodurch auch die Beschäftigung in vielen Fabriken gefördert ist.

Verlegung der mitteldeutschen Hüttenaktion.

Die mitteldeutsche Hüttenaktion in Leipzig war ursprünglich für den 11. und 12. Mai angelegt. Am 10. Mai in Berlin stattfand die Hüttenaktion, die größtenteils den gleichen Käuferpreis aufweist, zu vermelden, ist jetzt die Leipziger Auktion auf den 18. und 19. Mai verlegt worden.

Generalerwerbungen.

4. Mai.
Eigentümliches Richard Gustav Matthes H.G., Knoblauch, Ord. in Knoblauch.
Generer Apte-Import und Beberer, Triebes, Ord. in Geta.
Glückauf H.G. für Braunkohlenverwertung, Weiden, Ord. in Berlin, norm. 10 Uhr, Friedrich-Ebert-Str. 27.
Hugo Stinnes-Niederhof H.G., Berlin-Schöneberg, Ord. in Berlin-Schöneberg, mitt. 12½ Uhr, Badische Str. 2.
Hortland-Cementfabrik „Germania“ H.G., Hannover, Ord. in Berlin, norm. 11 Uhr, Behrenstraße 63.
Inhalt-Deutsche Landesbank, Dessau, Ord. in Dessau.
Birkh, Kupfer- und Messingwerke H.G., Berlin, Ord. in Berlin, norm. 10½ Uhr, Neue Wilhelmstr. 9/11.
Grube Leopold H.G., Götzen, Ord. in Berlin, norm. 11½ Uhr, Behrenstr. 68/69.

Kaffee Braunfärbwerke H.G. in Rostock.
Die Gesellschaft heißt ohne Dividende. Der Reingewinn beträgt 23.300 RM., davon erhalten 19.000 RM. an die gesetzliche Reserve, u. Rest wird ausgeschüttet.

„Reichsbank“ H.G. in Reichshaus 1. Etage.
Kauf. Der Generalerwerbungsplan soll für 1923 eine Dividende von 16 Prozent auf die Stamme, und 9 Prozent auf die Vorkaufszinsen (1 u. 2 Prozent bzw. 6 Prozent) vorgeschlagen werden.

In Berlin festsetzen am 29. April.

Werbende Anleihe	29. April	Werbende Anleihe	29. April
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.

Wertbeständige Anleihen

Wertbeständige Anleihe	29. April	Wertbeständige Anleihe	29. April
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.

Unnotierte Werte

Unnotierte Werte	29. April	Unnotierte Werte	29. April
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.

Leipziger Börse vom 29. April

100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.

Dresdner Börse vom 29. April

100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.

Metallnotierungen.

Notierungen der Rohstoffe, t. D. Berlin, 29. April 1923. Die Notierungen der Rohstoffe, t. D. Berlin, 29. April 1923. Die Notierungen der Rohstoffe, t. D. Berlin, 29. April 1923.

100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.

Berliner Produktentafel vom 29. April

100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.

Wasserstände

Wasserstände	29. April	Wasserstände	29. April
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.
100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.	100000000 RM.



Das Haus der eigenen Fabrikation

Das Haus der eigenen Fabrikation

wkw Herron-Saccoanzüge
moderne Form neue Stoffmuster, haltbare Qualität
39.- 34.- 29.-

wkw Herron-Saccoanzüge
neueste einfache u. Doppelpistellen, in mod. Farben, apart. Frühjahrsanzug in Cheviot u. Garbard.
58.- 46.- 38.-

wkw Herron-Saccoanzüge
in eleg. neuen Stoffen, in Homespun, moderner Garb u. Garbadeine.
73.- 66.- 62.-

wkw Herron-Saccoanzüge
aus bestem Cheviot, in Homespun u. Garbard-Stoff, erstklassig, Ausarbeit., vollwert. Ersatz für Maß.
99.- 90.- 85.-

wkw blaue Sacco-Anzüge
mod 1-u.2-reihig, Formen, tadell. Verarbeitung in Cheviot Kaschmir u. Wollstoffen.
48.-

wkw blaue Sacco-Anzüge
1-u.2-reihig, Form, mod. gearbeitet, Kaschmir, will u. p. S. Sergequalität, vollwert. Maß.
84.- ersatz 125.- 112.- 95.-

heute die beliebte **wkw-Kleidung** welche wir in eigenen Betrieben herstellen und von deren Güte und Preiswürdigkeit Sie sich selbst überzeugen können.

wkw Herron-Sportanzüge
in Loden, Homespun und Cordstoffen, zwei- und einreihig, mod. Formen, Brechhosen mit doppelt. Gesäß.
53.- 42.- 34.-

wkw Herron-Summantel
in Nessel, Köper, gep. Cheviot u. mod. Covercoatstoff, gewaschen mit ganzem Gürtel oder versenkbarer Hutkappe.
29.- 25.- 23.-

wkw Herron-Lodenanzüge
mod. Schlupferform, offen und geschlossen tragbar, neueste Farben imprägnierter Strichlöcher.
33.- 31.- 24.-

wkw Frühjahrsmäntel für Herren
mod. Schlupfer u. zwei-reihig, Umarmen mit Reckengürtel und Falben in Homespun und Gardindestoffen.
59.- 55.- 45.-

wkw Frühjahrsanzüge
2-reih. Umarmen, mod. Raff-fahrung, Covercoat, Whipcord und Gardindestoffen.
55.- 49.- 46.- 53.-

wkw Herron-Covercoat-Paletots
1-reihig moderne Sportform 5 mal gesteppt mit offener und verdeckter Leiste, modernen Farbfolgen, solide Qualität.
65.- 59.- 53.- 46.-

Das Haus der eigenen Fabrikation

Auf Teilzahlung

zu diesen billigen Preisen.



Pinzbug, Madejstr. Mk. 59,-

Anzüge aus soliden, tragfähigen Stoffen 28,- 32,- 39,-

Anzahlung 10,-

Anzüge in Gabardine- u. Whipcord-Stoffen 45,- 56,- 62,-

Anzahlung 15,-



letzte Neuheiten Kammgarn Mk. 78,-

Anzüge letzte Neuheiten, in Kammgarn, Gabardine in gestreift und kariert 72,- 79,- 86,-

Anzahlung 20,-

Mäntel für den Übergang, in Gabardine und Covercoat, neueste Form 49,- 59,- 69,-

Anzahlung 15,-

Gekaufte Ware wird gegen Ausweis sofort ausgehändigt.

Franz Mettner

Halle a. S., Neumarktstraße 6
Merseburg, Weißenfischer Straße 7

Casino-Butter

unbedingt die feinste
Tafelbutter
Ein Versuch überzeugt
Engros: Paul Lindner,
Fernauf 2418, Kl. Ulrichstr. 18a.

August Kälz

Naturheilkundiger
Große Gogasnstraße 20,
am Weißen Platz
30-jährige Praxis. Bringen Sie eine Flasche
Morgenurin mit.

Gaskochapparate

jeder Größe mit Doppelpartbrenner
empfiehlt
Adolf Eder
Klempnermeister, Installationsgeschäft
Rammischestraße 18

43. Kraftwagen 43.

acht Beisitziger, gleich weicher Sit.
R. Lange, Merseburger Straße 13.
Telephon 9037.

Saatkartoffeln

aus pommer. Sandboden
Kaiserkrone, Kuckuck, Magde-
burger Frühblau, Odenwälder
Blau, Up to date, Industrie
und andere ertr. Sorten gibt
in Ladungen Fuhren u. Zentnern
zu billigsten Tagespreisen ab
Franz Müller,
Taubenstraße 14.
Saatkartoffel-Großhandlung
Legerbesichtigung gestattet.

Die elegant gekleidete Dame und
der gut angezogene Herr
brauchen zur Vervollständigung ihrer
Frühjahrs- und Sommergarderobe den festen
Halloria Luxus Halbschuh

in den Modefarben

Blond / Beige / Grau / Braun

folgt seiner Preiswürdigkeit ist die
Anschaffung jedem ermöglicht!

Einige Beispiele:

Modell Rita

Entsckender blondfarbener
Damensangenschuh
Durchbruch, Absatz Louis XV. **17,50 M.**

Modell Carmen

Wandervoller schwarzer Nubuk
Damenshalbschuh
Gummizug auf dem Spann, Absatz Louis XV. **17,50 M.**

Modell Bremen

Herrenhalbschuh, randgenäht
braun, echt Boxkabel, mit kariertem
Nubukinsatz, halbspitze Form **19,50 M.**

Modell Berlin

Herrenhalbschuh, randgenäht
braun mit farbigen Nubukinsatz
moderne neueste Form **19,50 M.**

Schuhwarenhaus Ferd. Lorenz

Halle (Säale), Leipziger Straße 64

Mieten Sie!

Gaslochkocher monatlich . . . Mk. 0.50
Zweilochkocher monatlich . . . Mk. 1.60
Zweilochherdplatte monatlich . . . Mk. 3.30
Dreilochherdplatte monatlich . . . Mk. 5.25
Zweilochtechherd monatlich . . . Mk. 4.20
und alle übrigen Gasapparate, Kohlen- u. alle kombinieren Herde, Kohlenöfen in jeder Ausführung, erstklassige Fabrikate der Vofwerke A.-G. Hannover mit Eigentumsvererb nach 12 oder 6 Monaten. Wir laden zum Besuche unserer reichhaltigen Ausstellungen: siehe hofentlich ein.
iv G. m. b. H.
Fernauf 407 Werkhalle a. S., Gr. Steinstr. 11

Shillingpflanzen

die den ganzen Sommer hindurch mit einer großen Menge dicht gefüllter zartrosen Blüten, die an gefüllte Clematis erinnern, besonders sind die Calypso. Sie klettern sehr schnell und leicht und sind ausgezeichnete Kletterpflanzen zur Bekleidung von Balkonen, Veranden, Lauben, Stützen, Mauern und Gittern. Sie sind vollständig winterhart und halten den strengsten Winter jedweder Art ohne Deckung aus. Ganz Zweifel wird nach diesem ausgezeichneten Kletterpflanzen den große Nachfrage entstehen. 10 Stück 2 M., 25 Stück 4 M., 50 Stück 7 M., 100 Stück 13 M.
Verwandtgärtnerrei Hötze (selbstbetriebl. Firma) Halle a. S.

Nähmaschinen

für Haushalt und Gewerbe
Größe Auswahl in
Versenk-Maschinen
Teilmahlung
Herm. Schöning Große
Hallestr. 69
Verkauf ohne Agenten, daher niedrigste Preise

Kleine Flügel

mittlerer Preislagen. Zahlungs-erleichterung.
Albert Hoffmann
am Riebeckpl.
Geben Sie an: Rheumatische, Gicht, Grippe, Brustschmerzen, Magen- und Darmstörungen, Hals- und Kehlkopfkrankheiten, an Leber- und Nierenleiden, bei allen diesen Krankheiten ein erprobtes (patentiert) mit dem seit 20 Jahren bewährten erfolgreichsten
Refomin-Zee
Preis: 1.- RM. und 1.50 RM.
In allen Apotheken erhältlich. Fernan: Reiter-Apotheken, Magdeburg 11-12.

Für Fortläufer
die sich bei jeder Arbeit im Leben im besten Zustand erhalten wollen, sollten sie sich zu dem besten Mittel für Fortläufer entscheiden.
Polstermöbel
gute, neue Formen, billig
Wolff, Defner Str. 13
Pianos
Kleine Flügel
Günstige Preise
ohne Anzahlung
H. L. Lückner,
Hallestr. 91.
Korsetts
Gute, neue Formen, billig
Wolff, Defner Str. 13
Sie sparen Geld!
Kaufen Sie bei mir
Ihre Möbel an
Möbel
Gute, neue Formen,
Schlafzimmer,
Speisezimmer, etc.
Günstige Preise,
ohne Anzahlung
H. L. Lückner,
Hallestr. 91.



Für Sport u. Badezeit

Frotteur-Bademäntel, Laken, Tücher, Badeanzüge, Badekappen
für Damen, Herren und Kinder. — Badeschuhe, Sportstrümpfe,
Stützen, Handschuhe, Turnhosen für Damen und Kinder, Auto-
decken, Autokappen, Sporthemden, Sportgürtel, Pullover und
— Sportjacken für Damen, Herren und Kinder

Stets das Beste zum billigsten Preise!!

A. HUTH & CO. G. HALLE-S.

Gr. Steinstraße 86-87
und Marktplatz 21



Der moderne Rips-Mantel
mit Pinnstücken aus la Material, in den feinen Pastellfarben
29.50
Mantel-Schau

Bekanntmachung.
In dem Besonderen...
Satz 6, 30. April 1926
Der Magistrat.

Bitte zu beachten
Für die Bewerber:
Es wird dringend...
Satz 6, 30. April 1926
Der Magistrat.

Sattel-Mantel
Der so beliebte und wohl imprägniert, praktische und dabei schöne
aus reinwollenem Barbury in neuen Farbtönen
29.50
Mantel-Schau

Antitide Bekanntmachungen.
Ueber das Vermögen der offenen Handelsgehilfen...
Satz 6, 30. April 1926
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Rechnung: Nächste...
Raumburg a. S., den 28. April 1926
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Die Entlohnung der Sommerbediensteten...
Raumburg a. S., den 28. April 1926
Der Magistrat.

HONIG
goldklar, halber...
Franzstraße 9

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Sonderzug nach Potsdam.
Am 9. Mai 1926...
Salle (S.), den 30. April 1926.

Sitzung der Stadtverordneten.
Sitzung für die Sitzung der Stadtverordneten...
Salle (S.), den 27. April 1926.

Bekanntmachung.
Gewerbesteuerzahlungen für 1926...
Raumburg a. S., den 29. April 1926
Der Magistrat.

Buchführung
Revision...
Ladenbergstr. 39, am der Beesener Str.
Ferpap. 5450.

Fensterglas
Rohglas...
Moebius
Desauer Str. 5,
Ferpap. 1611.

1,85 M. = Bücher = Serie

Bestimmung
Der Erb- und...
Salle (S.), den 29. April 1926.

Bekanntmachung.
Die Dienststelle des...
Raumburg a. S., den 28. April 1926
Der Magistrat.

Eine gute
Reklame
möglichst
„Haus- und Grundbesitz“
Erk. Reg. Verord. 63. (22. Jahrgang)
Verkaufungs-Blatt des Bezirksverbandes der Haus- u. Grundbesitzervereine des Regierungsbezirks Erfurt. - Fast 10000 Haushalte monatlich einmal müssen Sie sich diesen Kreisen empfehlen.

Haar
Keller, Damm...
Salle (S.), den 30. April 1926.

Wir leben mit Herz:
Drachvogel, Friedemann Bach
Sulzer, Die letzten Tage von Pompeii
Hauß, Lichtenstein
Jacobson, Niels Lyhne
Keller, Der grüne Heinrich
Kügelgen, Jugendentwürfe
Lagerlöf, Obsta Berling
Scheffel, Ettehard
Sienkiewicz, Quo vadis
Tollstol, Anna Karenina
Wißner, Aus einer
Wallace, Den vier
Diese Bücher gehören zu den besten kulturhistorischen Romanen, die wir zur Aufzucht empfehlen
Alle Bände sind hübsch in Halbweinen gebunden
Verlag nach ansehnlich unter Fortschritt und gegen Nachahmung

Bücherstube d. Allg. Ztg.
Rannischestraße 10 :::: Telephon 4046

Kulturfilmgemeinde. Von Montag, 3. Mai bis einschl. Sonnabend, 8. Mai, täglich abends 8 1/2 Uhr, Thallasäle 12. Veranstaltung.

Zum Gipfel der Welt

Der dritte (letzte) Mount-Everest-Film

Van der Donk...
Erstaufführung!
Eintrittspreise auf allen Plätzen 1 M. Karten für Mitglieder nur im Vorverkauf 60 Pf., an der Karten sichern!
Abendkasse auch 1 M. Vorverkauf in der Hofmusikallendhlg, Reinhold Koch, Alte Promenade 1a

Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite 85 Extrablätter werden durch

an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Jales zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgserfolge der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Die "Kleine Anzeigen" findet der Lesende, der auf jeder Tagesausgabe des "Vollständigen Jales" den Inhalt der Anzeigenblätter in Größe von 10 Blättern

Offene Stellen

Bautenikner

der mit Ausbildung aufzugeben will, von Bauingenieur-Prüfung ab, ein Jahr für Stelle und Langzeitvertrag. Freier Eintritt. Geht. Bewerber, Angabe unter Nr. 2139 an die Expedition dieses Blattes.

Stenotypist (in)

Stenotypist (in) mit allen notwendigen Kenntnissen, auch in der Maschinschreibung, wird für eine Stelle in einem Bureau gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

Mädchen für alle Arbeiten, auch in der Küche, gesucht. Die Expedition dieses Blattes.

Junger Kellner

24 Jahre alt, sucht Stelle als Kellner in einem Restaurant. Die Expedition dieses Blattes.

Stellung als zweite Mamsell

in einem Hotel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Wirtschaftlerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Wirtschaftlerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Grüblerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Grüblerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Dienerin

34 Jahre alt, sucht Stelle als Dienerin in einem Hotel. Die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

Mobliertes Zimmer

Mobliertes Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

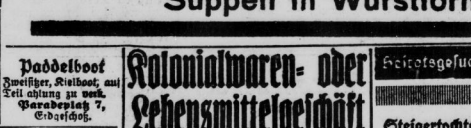
Zwei möbl. Zimmer

Zwei möbl. Zimmer, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Jch bekam Zuwachs!

Zu kleinen Brüdern Erbs, Blumenkohl, Spargel, Grönkörn, Tomaten, Pilz, Krebs, Ochsenzunge haben sich vier neue gesellt: Eierstarnchen, Eierribe, Eierringe, Eierwürste. Auch sie geben, nur in Wasser 20 Minuten gekocht, eine über alle Erwarren gute Suppe.

Knorr Suppen in Wurstform



Knorr'sche Suppen in Wurstform sind die besten. Sie sind in jeder Form und Größe zu haben. Die Expedition dieses Blattes.

Colonialwaren- oder Lebensmittelgeschäft

Colonialwaren- oder Lebensmittelgeschäft, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.



Portrait of a man, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Köstritzer Schwarzbier

Köstritzer Schwarzbier, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

Zu verkaufen, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Bettstellen

Bettstellen, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Grubenlöcher

Grubenlöcher, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Sportwagen

Sportwagen, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Kaufgefunde

Kaufgefunde, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Limousine

Limousine, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Küchen

Küchen, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Eichmann & Co.

Eichmann & Co., 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.



Illustration of a woman, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Glara Kuhne geb. Bokel

Glara Kuhne geb. Bokel, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Statt besonderer Meldung.

Statt besonderer Meldung, 25 Jahre alt, sucht Stelle als zweite Mamsell. Die Expedition dieses Blattes.

Neues vom Tage

Der Tod in den Schotten.

Zwanzigste Ende Hinder Passagiere.

Eine Anzahl Arbeiter, die sich in Argier in Afrika als blinde Passagiere auf dem Dampfer 'Sidi Ferrus' nach Südfrankreich eingeschiffen hatten, sind aus Marseille gemeldet worden, welche Weise ums Leben gekommen. Bei dem Untergang des Dampfers in Marseille entdeckte man 15 Passagiere, die die Reise ohne Wissen zurückgelegt hatten. Sie erklärten, daß sie durch ein Versehen von je 300 Francs bei der Besetzung des Dampfers an Bord gelassen worden waren, und daß sich noch etwa 20 bis 30 weitere Arbeiter auf dem Schiffe befinden, die sie unter den gleichen Bedingungen gemacht hätten. Daraufhin wurde früh eine genaue Untersuchung des Dampfers vorgenommen. Dabei sind in einem Kohlenbunker zehn Leichen gefunden worden.

Die Arbeiter hatten sich aus großen Kohlenstücken eine Art Unterschlupf gebaut, der aber infolge des hohen Seeganges zusammenstürzte.

Die Durchforschung des Dampfers wurde bis in die letzten Abendstunden fortgesetzt, ohne daß jedoch alle in Argier an Bord genommenen Eingeborenen gefunden werden konnten. Nach der Erneuerung der 15 Ueberlebenden, die bei der Besichtigung ohne Fahrkarte angetroffen wurden, ist jetzt fest, daß im ganzen 41 Arbeiter auf dem Dampfer heimlich untergebracht worden sind. Außer den 10 Toten und 15 Ueberlebenden sind 5 andere in schwererem Zustand und völlig erstickten Zustande entdeckt worden, von denen fünf einen gestorben ist, müssen sich alle noch in Leuten an Bord befinden, die, wie angenommen ist, ebenfalls umgekommen sind. Man glaubt, daß sie im Kohlenbunker vergraben sind. Verleihen und ein Teil der Leiden wurden in einem engen Schiffsraum unter der Heizung entdeckt, wo die Temperatur 60 Grad herrscht, das heißt außerdem nur 40 Zentimeter hoch und sehr verschleimt.

Die Leute in der höchsten Temperatur langem erstickt. Es besteht die Vermutung, daß die Leichen der Besatzung, die die Arbeiter an so gefährlichen Stellen untergebracht haben, dies mit Absicht taten, um sich auf diese Weise der Folgen ihres verbotenen Geschäftes zu entziehen. Ein Heizer und mehrere Matrosen des Dampfers sind bereits verhaftet worden.

Die Untersuchung der Hafenpolizei in der Gegenwart der Leichenfunde in dem Kohlenbunker des Dampfers 'Sidi Ferrus' dauert an. Nach den Zeugnisaussagen der Ueberlebenden Arbeiter ist der geheime Einschiffung mit Mitteln der Leichenfunde der Besatzung verhaftet worden. Leber, die als 'Blinde' an Bord gebrachten Arbeiter habe 200 Francs bezogen müssen,

während der regelmäßigen Ueberfahrtspreis kaum 100 Francs beträgt. Da aber eine Fahrkarte nur nach Vorlegung von 200 Francs als Kaution und einem Arbeitsvertrag ausgestellt wird, haben die Arbeiter, die sich diese Papiere nicht hätten beschaffen können, den verlangten höheren Fahrpreis bezahlt. Die Staatsanwaltschaft hat die Ausfahrt des Dampfers bis nach 'Beendigung der polizeilichen Untersuchung', verzweigt.

Der Ministerrat zu den Leichenfunden.

Der Donnerstag vormittag in Paris abgehaltene Ministerrat hat sich mit den Leichenfunden des Dampfers 'Sidi Ferrus' beschäftigt, und beschlossen, eine dringende Untersuchung anstellen zu lassen.

Vernehmung oder Kasse?

Ein Arzt an dem amerikanischen Staatsanwaltschaft des St. Louis, der Donnerstag auf einer Inspektionsfahrt durch das Westküstengebiet von Chicago aus einem je nach Kraftwagen überlebenden Automobil erschossen wurde, ist, trotzdem mehr als 100 Verhaftungen vorgenommen worden sind, zurzeit noch vollständig unausgeföhrt. Ueber die Motive zu der Tat sind die verschiedensten Vermutungen im Umlauf. Teilweise nimmt man an, daß der Staatsanwalt einer Vernehmung zum Opfer gefallen ist, teilweise spricht man von einem Raub. Auf Grund der Untersuchung ist festgestellt worden, daß sich die Wörder des neuen, bei der Polizei eingeschleppten Kasse in einem Koffer befinden haben, das 1000 Schilling in der Minute abgibt.

Das Baumglück in Rummelsburg.

Das von uns gestern gemeldete Unglück im Großschiffwerk Rummelsburg bei Berlin, bei dem zwei Mann getötet und zwei schwer verletzt wurden, ist, wie festzustellen ist, auf ein fallisches Kommando des feldmäßig verunglückten Rummelsburger Grunert zurückzuführen. Grunert stand mit seinen verunglückten Kollegen auf dem steilen etwa 40 000 Rilo fahrenden eisernen Kran, der bis zu einer Höhe von 16 Metern emporgemunden war. Auf das Kommando hin, daß die untenstehenden Arbeiter mit ihren Kisten, Loderen diese wohl die Seile. Der eine der beiden kleineren Laufstärke kürzte ab und durchschlug eines der mächtigen Seile, die den großen Kran hielten. Das 800 Zentner schwere Gefüge kippte leichtwärts um und führte in die Tiefe, die vier Arbeiter mit sich reißend. Der Richtmeister Grunert und der Schiffer Bremer waren sofort tot, während die beiden anderen schwer verletzt wurden.

Während Mittagsabend die Arbeit nur auf der Unfallstelle selbst eingestellt wurde, legte Donnerstag früh die gesamte Belegschaft die Arbeit nieder und hielt eine Betriebsversammlung ab. In der Versammlung wurde die Forderung der Erhebung und Behebung der Ueberlebenden fordernde. Direktor Wellmann erklärte, daß Ueber-

stunden selbstverständlich nach Möglichkeit vermieden werden sollen, daß sie aber in einzelnen Fällen aus technischen Gründen nicht zu umgehen seien. Die Lohnzahlung sollte er ab im Ubrigen fordernde er Arbeiter auf, auf ihre Kollegen einzuwirken, daß letztere sinnige Handlungen vermeiden würden, da die meisten Unfälle ohne Zweifel durch Reizlichkeiten entstanden seien.

Das Baumglück vor dem Berliner Stadtparlament.

In der Donnerstagabendung der Berliner Stadtparlamentarversammlung, in der eine Anweisung zum Baumglück erklärte Oberbürgermeister Boß u. a.: Die meisten Unglücksfälle auf der Baustelle sind auf die Unvorsichtigkeit der Arbeiter zurückzuführen. Die hauptpolizeilichen Vorschriften sind beachtet worden. Kontrolleure sind dauernd in Rummelsburg tätig. Eine erneute Prüfung ist eingestellt worden. Die Unfälle sind auch daran mit zurückzuführen, daß die Zustände im Baugewerbe nicht mehr die alten sind wie vor dem Kriege, da es erfahrenen, ausgebildeten Techniker und gelübten Arbeitern fehlt, und somit die Arbeitszeit nicht immer innegehalten werden kann. Eine genaue Untersuchung wurde eingeleitet.

Die Pension des Leibkammerdieners.

Das Leibkammerpersonal des verstorbenen Kaisers Franz Joseph verlangt von dem Erben des Kaisers eine Aufwertung seiner Pensionen. Vor dem Wiener Zivillandesgericht hat die erste Verhandlung bereits stattgefunden. Unter den Klägern befindet sich der alte Kaserl, der Leibkammerdiener des verstorbenen Monarchen, der ihn auf allen seinen Reisen begleitet und auch bis zum Tode gepflegt hat. Belegte sind die Loderer des verstorbenen Kaisers, Grafen, 'Kaiserliche' Schützen, seine Entlein Prinzessin, Bistbisch-Grütz und der Erzherzog Franz Galanter.

Von der Reichsmarine. Die Linienschiffe 'Schleswig-Holstein' und 'Sachsen' traten am Donnerstag die Kanalüberfahrt in die Nordsee an. Zu Beginn nächsten Jahres wird die 'Sachsen' durch das Linienschiff 'Schlesien' ersetzt werden, das zu diesem Zweck in Wilhelmshaven einem Umbau unterzogen wird.

Reisefreiheit. Eine Freiheitsonderbeziehung erlaubt sich ein Bettler in Forstheim in Baden, der, als ihm eine Frau ein Almosen verweigerte, ihr Lungenhand eine Ohnmacht veranbatte. Trotzdem ihm die Schuttmannschaft sofort nachstellte, gelang es nicht, ihn festzunehmen.

Große russische Parade in Köln. Bei Erarbeiten im Kölner Sportpark wurde heute einer russischen Abteilung freigelegt. Es handelt sich dabei um einen kulturgeschichtlichen Fund wie bisher in dieser Art noch keiner in Deutsch-

land gemacht wurde. Es soll die Befestigung eines römischen Siedlungsanlage sein, die hier gefunden wurde. Der Fundus von etwa 250 Meter Durchmesser mit Herrenhaus, verbliebenen Bodenplatten, tiefem Keller, Speicher, Stallgebäude, Vorratsräumen, im ganzen acht Gebäuden, wurde etwa 20-25 Zentimeter tief unter dem Ackerboden aufgefunden. Der Fundus liegt bei der Funde geht bis in das erste Jahrhundert n. Chr. (etwa um das Jahr 50) zurück. Das freigelegte Bad weist auf eine Zeit, die 200 Jahre später liegt. Am besten sieht die Entwässerungsanlage erhalten. Auch eine gut erhaltene Herdanlage mit vielen Bausteinen wurde aufgedeckt.

Der neue Stifter-Joh-Bahn. Unter dem Vorsth Majolins fand in Mailand eine Beratung der Vertreter von 18 oberitalienischen Provinzen über den Bau einer Stifter-Joh-Bahn statt, in welcher eine Resolution für den Bau der Bahn angenommen wurde. Majolins teilte mit, daß die Elektrifizierung der Bahn 30 km. Bahn unter ihnen kurzum fertiggestellt und die der Straße Bozen-Berona folgen werde.

Ein rumanisches Dorf eingeschifft. Auf hoher und starker See entstand in der Drifftschiff 'Kaffel', 15 Kilometer von Fuß, ein Feuer, das sich schnell verbreitete und die ganze 70 Häuser umfassende Drifftschiff einschifferte.

Eintrag einer Nordbrücke bei Benzingen. Durch das Hochwasser der Oberrhein am Donnerstag in Richtung einer Nordbrücke bei der Station Kurio 16 Kilometer von Benzingen, zerstört. Die im Augenblick des Einsturzes auf der Brücke befindlichen Passanten, deren Zahl über 60 betrug, führten ins Wasser. 20 Personen wurden gerettet. Die Aufklärung der Vermissten wird durch die reichende Strömung des Flusses erschwert.

Schweres Eisenbahnunglück in Spanien. Die 'Saxos' aus Madrid in Spanien medet, am Donnerstag vormittag auf der Straße Mirgor-Balencia ein nach Madrid fahrendes Personenzug vor Heran rutschte. Neun Reisende wurden getötet und 20 verletzt.

Wiltiger Streit am See Genesareth. 'Times' berichtet aus Jerusalem, daß bei einem Streit zwischen farbigen und schwarzen Fischer an den Ufern des Sees Genesareth neun Fischer getötet und mehrere verwundet wurden.

Ein Millionär von Straßburg in China gelangen. Der Millionär von der Lebensversicherung in China wurde in Kienjang (Kwang Huan) von Räubern entführt. Die Behörde bemüht sich, seine Befreiung zu erwirken.

Heute  Mai-Hell
Das gute Magazin für deutsche Haus

Für sonnige Tage

Damen-Konfektion	Kindere-Konfektion	Wäschehoffa	Damen- und Kindere-Güter	Damen-Wäsche
Mullers 2.95	Russenkittel u. Spielanzüge 0.95	Musseline-Imitationen 0.45	Damenhülle aus Baugedrick, mit Band und Blusen garniert 1.75	Damen-Hemden mit Träger und Blößen... 0.75
Blusenhemden 2.95	Baby-Kleidchen 1.15	Hell- u. dunkelgrüne Meter 0.50 0.35 0.50	Damenhüte (hochform, mit Band und Agras garniert) 2.85	Damen-Hemden mit Träger und Blößen, gestickt 1.45
Wäschehemden 3.50	Knabenlinsen 1.90	Perkoles (für Blusen u. Oberhemden) Meter 1.10 0.90 0.75	Damenhüte (hochform, mit Band und Agras garniert) 4.50	Damen-Hemden mit Träger und Blößen 1.55
Wäschehemden 4.25	Aufknöpf-Anzüge 2.25	Wash-Creps (doppelt breit, in vielen Farben) Meter 1.40	Damenhüte (jugendliche Form, mit Blusen garniert) 4.50	Damen-Hemden mit Träger und Blößen 1.65
Kleider 2.95	Mädchen-Kleider 3.75	Wash-Creps (Strapuz- und Fan-selbener, 70 cm breit, Meter 1.35	Frauenhülle aus gutem Gedeck, mit Blusen und beide garniert 6.50	Damen-Hemden mit Aehnolasthen und Blößen 1.85
Kleider 5.90	Kleider-Kleider 3.75	Wash-Creps (100 cm breit, bedruckt) Meter 1.25	Elegante Hüte aus prima Gedeck, mit Blößen garniert 9.50	Damenbeinkleider mit Blößen, gestickt 1.35
Kleider 6.90	Kleider-Kleider 3.85	Schweizer Voll-Volles (weiß) Meter 0.87	Vornehme Hüte aus bestem Gedeck, elegant garniert 12.50	Damenbeinkleider mit Blößen, gestickt 1.75
Kleider 7.75	Mädchen-Mäntel 4.75	Schweizer Voll-Volles (weiß, 115/115 cm hoch) Meter 1.45	Seidenripps-Hüte in schwarz und färbig 4.35	Damenhemdhosen mit Blößen, gestickt 2.85
Windjacken 8.50	Mädchen-Kleider 4.90	Frottes für Kleider und Blößen, Karo und Streifen, Meter 0.85	Seiden-Hälchen schwarz und färbig, mit Gelpapier 4.90	Damenhemdhosen mit Blößen 2.95
Napka-Mäntel 14.50	Knaben-Anzüge 5.75	Prima Frottes (100 cm hoch) Meter 1.45	Backstoff-Hüte aus bestem Dampfgewebe 3.90	Damen-Strickströcke 1.75
Damen-Hausring	Knaben-Anzüge 7.50	Woll-Musselinen (ausgezeichnete, in vielen Farben) Meter 2.25		Damen-Prinzessströcke mit Blößen 2.75
Sandstüffe				Jurvan-Ortblal
Damen-Strümpfe (weiß) Paar 0.18				Oberhemden (mit Träger) 3.75
Damen-Strümpfe (farbige Form und blass) Paar 0.45				Haren-Kragen (weiß) 0.25
Damen-Strümpfe (gelblich und hochform) Paar 0.85				Hosenträger (Garnat mit Leder) 0.45
Damen-Handschuhe (22 ruckelhaft) Paar 0.75				Selbstbinder (ausgezeichnete) 0.55
Damen-Handschuhe (22 ruckelhaft) Paar 0.95				Selbstbinder (blau) 0.95
Damen-Handschuhe (verziert) Paar 1.15				Regattes (ausgezeichnete) 0.75

Markt 2 u 3 Halle a. S. Markt 2 u 3



Bekleidungsverkauf

Damenputz

Bunte Strohhüte
in feinen Farbstellungen mit Bandgeräuer St. 3,75
Neue fische Blumenhüte St. 4,75
Neue Soutache-Hüte weiche Qualität, fesch und kleidsam in reicher Farbauswahl St. 5,90
Elegante Reiherhüte St. 9,75

Modewaren

Buben- und Bertenkragen 68,3
glatt und mit Spitze St. 95 75
Fichus 75,3
in Opal und Tüll, mit schöner Spitze St. 1,95 95
Brauschleier 2,95
in Baumwoll- u. Seidentüll, reich bestickt St. 5.- 3,95
Crêpe de chine-Schals 2,95
die große Mode, neue Muster . . . St. 4,75 3,95

Strümpfe

Damenstrümpfe 18,3
engl. lang Paar 38
Damenstrümpfe „Seidenflor“ mit Doppel-
sohle und Hochferse verstärkt Paar 95
Damenstrümpfe in Seidenflor mit Doppel-
sohle u. Hochferse, hervorr. Qual., neue Farbll. Wahl Pr.
Herrensocken 48,3
farbig Paar
Herrensocken 68,3
farbig gestreift, schwere Qualität Paar
Herrensocken 95,3
farbig bestickt
Kindersöckchen mit Wollrand, weiß, schwarz
und weiß mit bunten Größe I = Paar
Jede weitere Größe 10 Pfg. mehr.

Unsere Einkäufer haben gewaltige Posten moderner Qualitätswaren derartig günstig eingekauft, daß wir mit wirklichen

Überraschungs-Angeboten

hervortreten können. Unser Bekleidungsverkauf bringt in überwältigender Fülle alle Bekleidungsartikel zu verblüffend kleinen Preisen!

Konfektion

Crêpe-Kleider aus dunkelbedrucktem Crêpe mit weißem Kragen und Leckgürtel 4,95
Kleider aus guter Wascheide, modern verarbeitet 6,90
Frauenkleider aus modern bedrucktem Mousseline, mit weitem Rock 8,50
Mousseline-Frauenkleider mit extra weitem Rock und aparter Westengarnit 9,75
Jumperkleider aus reinwoll. Rip, letzte Neuheit . . . 19,75
Cape-Kleider 19,75
die vornehme Kleidung
Regenmäntel aus imprägn. Stoffen, sehr flott u. kleidsam 15,50
Ripsmäntel mit ganz kleinen Sobnheitsfehlern . . 17,75

und viele andere Artikel, die wir nicht alle anführen können.

Seiden- u. Kleiderstoffe

Brillantheseide waschbar, ca. 42 cm breit, in sehr vielen Farben Mir. 1,45
Waschseide ca. 70 cm breit, licht-u. wasch-
echt, große Musterauswahl Mir. 2,50 1,85
Crêpe de aine ca. 100 cm breit, in riesengroßer Musterauswahl Mir. 1,10 88
Waschmousseline 58,3
Frotté 70-100 cm breit, einfarbig, kariert und gestreift Mir. 2,10 1,55
Moderne Karos
Halbwolle, in großer Ausmusterung Mir. 1,75

Damenwäsche

Damenhemden aus halber Waschestoff, gute Verarbeitung St. 2,25 1,45
Damen-Prinzeßbröcke reich mit Stickerei garniert St. 4,75 3,95
Kunstseid. Trikotschlüpfen in vielen schönen Farben Paar 2,25
Kunstseid. Trikot-Unterkleider in schönen, leuchtenden Farben St. 2,95
Damen-Hüftformer oben mit Gummian-
satz und mit 1 Pr. Strumpfhalt. Stück 2,90 2,10

Herrenartikel

Selbstin der schöne, neue Dessins in großer Musterauswahl Stück 2,25 1,45
Hosenträger Gummil mit Lederstreifen Paar 1,95 1,35
Herren-Hüte Volltüll in verschied. Farben, mit numerischen Fehlern Stück 2,95
Herren-Oberhemden mit Kragen, Zephi gestreift 3,75

Das Kaufhaus für Alle

KAUFHAUS NUSSBAUM

Halle - Saale
Große Ulrichstr. 60 - 61

Stadt-Theater Halle
Freitag 8.00 Uhr
Heimliche Brautfahrt
Sonntag 3.00 Uhr
Der einsame Wolf
Sonntag 7.30 Uhr
Mascottchen

Theater
Sonntag 7.30 Uhr
Der Liebe

Opern-Texte
zu den Aufführungen
im Stadt-Theater.
sind zu haben
in der Bücherstube
der Allg. Ztg.
Ranzschstr. 10
Tel. 466.

Neues Theater
in Leipzig
Sonntag, 1. Mai, 7.30 Uhr
Die Fledermaus
Miles Theaters
in Leipzig
Sonntag, 1. Mai, 8.00 Uhr
Die Fledermaus
Operette-Theater
in Leipzig
Sonntag, 1. Mai, 7.30 Uhr
Frühlingsspektakel
Stadt-Theater
in Leipzig
Sonntag, 1. Mai, 8.00 Uhr
Die Fledermaus
Operette-Theater
in Leipzig
Sonntag, 1. Mai, 7.30 Uhr
Frühlingsspektakel
Stadt-Theater
in Leipzig
Sonntag, 1. Mai, 8.00 Uhr
Die Fledermaus

Walhalla
Letzte Vorstellung
Das Mädchen ohne Ehre.

Walhalla
— Tel. 8355.
Sonabend, 1. Mai
8 Uhr:
Premiere
Der fröhliche Weinberg!
3 Akte
von Karl Zuckmeyer.
Ein heiteres Spiel
von Wein und Liebe.
Sonntag, 2. Mai
2 Vorstellungen
3 1/2 Uhr nachm.
und 8 Uhr abds.
Jugendliche unter
17 Jahren haben
keinen Zutritt.
Tageskasse
ab 11 Uhr

IMöbel!
beste Ausführung zu
vielseitig anerkannt
billigsten Preisen.
Auch Teils. nur bei
Tischlermeister
Trifflstraße 22
Baupt. auch in der
Wohnung. kostenlos.
Sofa, Stühle, Ofen-
bänke, Stühle, auch nach auswärts.
Tageskasse
ab 11 Uhr

Sonderzüge
Zur Apfelblüte in Beesenstedt
Sonntag, den 2. Mai 1926
Halbe Klausur ab 6.40, 8.40, 9.00 wrl. 11.00, 2.00
Beesenstedt ab 5.00, 7.10 und 7.19
Sonntags-Rückfahrkarten
Dritter Klasse 1,50 M - Viertes Klasse 1.00 M
Halt. Hettstedter Eisenbahn

Behr'sche Flug-Schwimmanstalt
mit schönem Luft- u. Sonnenbad
am Gimritzer Wehr!
Prachtvolle, zentrale Lage, bequem zu erreichen, bei
bei ortsblichen Preisen vom 1. Mai ab jedermann
geöffnet.
Damenbad besonders!
Schwimmunterricht durch geprüfte Kräfte.
Akad. Wassersport F. V.

Geschäftseröffnung!
Meiner geehrten Kundschaft zur gefälligen
Kenntnis, daß ich mein bisher Goethestraße 10
betriebeles Rachelosengeschäft verlege.
Am 1. Mai öffne ich in meinem Grund-
stück Ludwig-Wacker-Strasse 62 ein offenes
Ladengeschäft.
Ich danke für das mir bis jetzt gewährte
Vertrauen und bitte höflich um weiteren
geehrten Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Franz Radecke, Töpfermeister
Halle, den 30. April 1926
Telephon 3971

Möbel
Sonder-Angebot
286 Pfeifstimmer, Schloßstimmer, Sägen
100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000
aus Holz
auf der
Halle
100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000

Schlaf ist das beste Heilmittel
Metallbetten für groß und klein, Stahlmatt.
auch mit Zohelbe, bestick, an Priv. Über-
all eingeführt seit 1911. Bequeme Beding.
Katalog 771 frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)
Kluge Frauen
Mäntel
Kostüme
Kleider
Windjacken
Röcke
Bettwäsche
Leibwäsche
auf bequeme Teilzahlung
bei kleiner Anzahlung und
niedrigen Raten
nur bei
Carl
Klingler
11 Leipziger Straße 11
Halle, Eingang Sandberg
Vorw. für Morosburg u. Ung.
Hugo Dies
Morosburg, Amnestrasse 14

Gemüse- und Dünen-
Sämereien
Busch- u. Stangenbohnen
grün und gelbschöne
Futtererbbsamen
rot und gelbe.
Grassamen
für Ziergarten, Spielplätze,
Wiesen etc.
Gemüsedünger
Kali, Superphosphat, Ammoniak,
Harzstoff.
Tomatenstängel, Grassam, Spargel,
Gleditsien, Hasenpfeffer,
Gartengummischläuche
Schädlingbekämpfungsmittel
Max Krug
Talaunstr. 3 (am Halmerkt.)

Ab 1. Mai:
Mai-Festspiele
Die bedeutendsten
Brettkünstler.
Carola Klöbner
Fried. Elmsen
Prof. A. Böhm u.
H. Chitta
Steffi Witas usw.
Namen v. Rang
und Klang
Nach der
Vorstellung:
H. Schmoel
Gr. Steinstrasse
Größen Spezial-
geschäft für
Strumpfwaren